

SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

11.02.2021

An:
Bürgermeister Lars König

ggf . Nummer
AN03/21

- Antrag** gemäß
§ 9 Geschäftsordnung (Änderungsantrag)
- Vorschlag zur Tagesordnung**
(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)
- zur Beratung im: Rat**
- Anfrage** (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme

- nachrichtlich
- Bürgermeister
- Ausschussvorsitzender d.
- SPD - Fraktion
- CDU - Fraktion
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Fraktion bürgerforum+
- Fraktion AfD
- Fraktion Piraten
- Fraktion Die Linke
- Fraktion WBG
- Fraktion FDP
- Fraktion StadtKlima
- Fraktionslose Ratsmitglieder
- Integrationsrat
-

Betreff
Solidaritätsfonds für die Kultur

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt, einen Solidaritätsfonds für Wittener Kulturschaffende einzurichten. Diese sollen auf Antrag unter bestimmten Bedingungen Geld aus dem Fonds erhalten. Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, in wie weit das umzusetzen ist und diesen Solidaritätsfonds umgehend einzurichten.

Begründung:

Der Kulturbetrieb hat in besonderem Maße unter der Pandemie zu leiden. Veranstaltungen dürfen nicht mehr stattfinden. Damit brechen sämtliche Einnahmemöglichkeiten weg. Der Bestand von Einrichtungen und die persönlichen Existenzen sind in akuter Gefahr. Daher ist es wünschenswert, dass diese Corona-Geschädigten durch Zahlungen aus Mitteln des Solidaritätsfonds Unterstützung erfahren. Seine finanzielle Ausstattung sollte mindestens der Höhe der eingekommenen Corona-Bußgelder entsprechen. Die Stadt Bonn arbeitet wie schon im ersten Lockdown aktuell erneut mit einem solchen Modell. Nach ihrem Beispiel soll auch der Wittener Solidaritätsfonds funktionieren:

<https://www.bonn.de/bonn-erleben/kunst-kultur/solidaritaetsfonds-kultur.php>

Die Förderung muss an bestimmte Bedingungen geknüpft werden, unter anderem muss die Bedürftigkeit nachgewiesen werden.

Durch den Fonds werden so die Kulturschaffenden selbst und auch deren Beschäftigte in schwierigen Zeiten unterstützt. Darüber hinaus profitieren am Ende alle Wittener*innen davon, denn der Solidaritätsfonds leistet einen Beitrag zur Erhaltung der kulturellen Vielfalt, die unsere Stadt lebendig macht.

SPD-Fraktion:

gez.
Petra Schubert
Stv. Fraktionsvorsitzende

gez.
Walter Sander
Ratsmitglied

gez.
Patricia Podolski
Sachkundige Bürgerin

Bündnis 90/Die Grünen

gez.
Lieselotte Dannert
Ratsmitglied

gez.
Ulrike Heine
Ratsmitglied